

# Kurzbericht 2020/21



# Highlights 2020/21

## Sonova Gruppe:

Umsatz von CHF 2'601,9 Mio.

Die Gruppe erzielte einen Umsatz von CHF 2'601,9 Mio., ein Rückgang um 6,8 % in Lokalwährungen und um 10,8 % in Schweizer Franken. Nach einem starken Rückgang im ersten Quartal erholte sich der Umsatz und kehrte in der zweiten Jahreshälfte zum Wachstum zurück.

## Hörgeräte-Segment:

Umsatz von CHF 2'417,3 Mio.

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment sank um 6,1 % im Gesamtjahr auf CHF 2'417,3 Mio., stieg aber im zweiten Halbjahr um 6,5 %, jeweils in lokalen Währungen. Der bereinigte EBITA <sup>1)</sup> erreichte CHF 617,1 Mio., was einer Marge von 25,5 % entspricht.

## Cochlea-Implantate:

Umsatz von CHF 184,5 Mio.

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment sank um 15,9 % in lokalen Währungen auf CHF 184,5 Mio., erholte sich aber gegen Ende des Geschäftsjahres. Dies führte beim bereinigten EBITA <sup>1)</sup> zu einem Verlust von CHF 14,3 Mio.

## Bereinigter EBITA:

+5,6 % in Lokalwährungen

Der bereinigte EBITA <sup>1)</sup> erreichte CHF 603,0 Mio., ein Plus von 5,6 % in Lokalwährungen und ein Rückgang von 2,9 % in Schweizer Franken. Der ausgewiesene EBITA lag bei CHF 663,3 Mio., ein Plus von 30,5 % in Lokalwährungen und 19,7 % in Schweizer Franken.

## Solider Cash Flow, gesunde Bilanz

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine gesunde Bilanz. Dies wurde unterstützt durch einen starken operativen Free Cash Flow, der CHF 602,4 Mio. erreichte.

## Dividende und Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2021 eine Bardividende von CHF 3,20 pro Aktie vor und hat für das Geschäftsjahr 2021 / 22 ein Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu CHF 700 Mio. genehmigt.

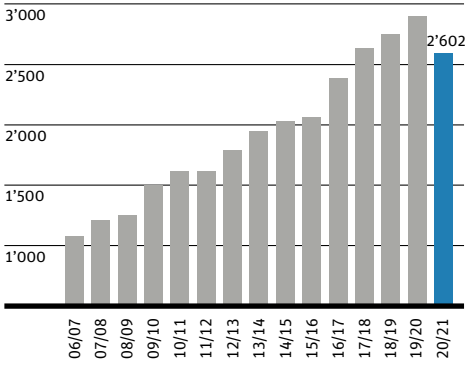
## Kennzahlen Sonova Gruppe

in CHF Mio. wenn nichts anderes erwähnt	2020 / 21	2019 / 20	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	2'601,9	2'916,9	(10,8%)	(6,8%)
EBITA	663,3	554,3	19,7%	30,5%
EPS (CHF)	9,23	7,61	21,3%	33,7%
Operativer Free Cash Flow	602,4	638,5	(5,7%)	
EBITA (bereinigt) <sup>1)</sup>	603,0	620,8	(2,9%)	5,6%
EPS (CHF) (bereinigt) <sup>1)</sup>	7,71	7,39	4,3%	15,5%

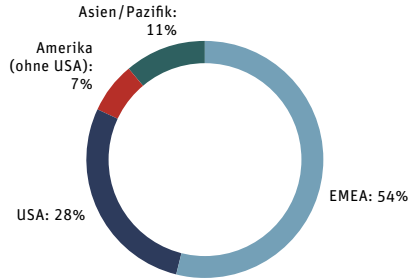
<sup>1)</sup> Non-GAAP-Finanzkennzahl bereinigt um Sondereffekte; Einzelheiten finden Sie im Finanzbericht und in der Tabelle «Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen» im Finanzbericht des vollständigen Geschäftsberichts 2020 / 21.

# Kennzahlen 2020/21

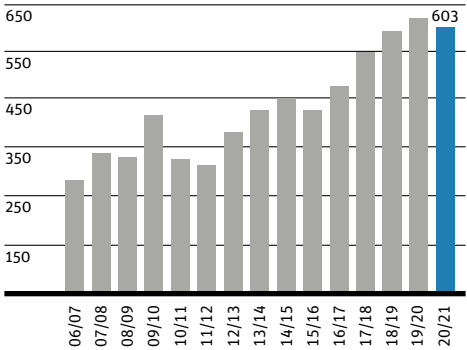
Umsatz in CHF Mio.



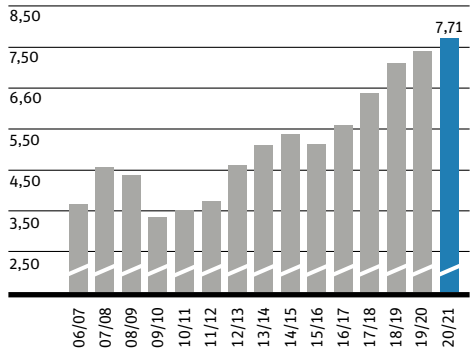
Umsatz nach Regionen in 2020/21



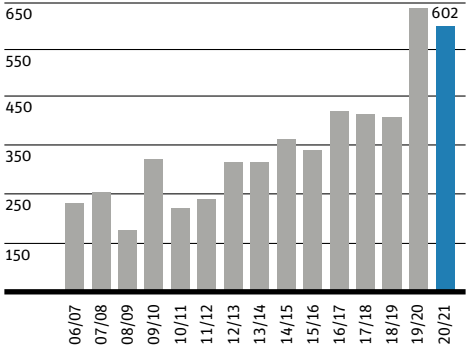
Bereinigter EBITA <sup>1)</sup> in CHF Mio.



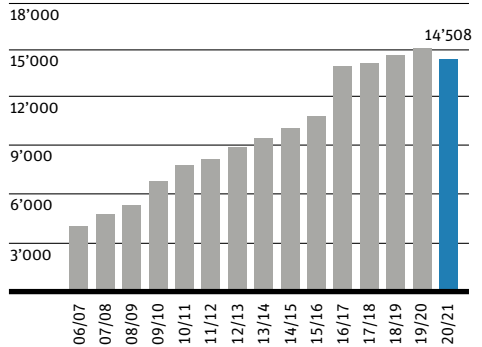
Bereinigter EPS <sup>1)</sup> in CHF



Operativer Free Cash Flow in CHF Mio.



Anzahl Mitarbeiter





Für den über 80-jährigen Saxofonspieler Charles Owen sind seine Phonak Hörgeräte wichtig, um Musik zu hören und mit seinen Bandmitgliedern zu kommunizieren. Als 2015 ein Anruf aus Hollywood kommt, spielen er und seine Band seit über zwanzig Jahren regelmässig im Club Lighthouse Café ein paar Kilometer südlich von Los Angeles. Der Film, für den er hinter Ryan Gosling, Emma Stone und John Legend auf der Bühne stehen wird, heisst «La La Land». Charles freut sich, dass durch den Film Jazz ein neues Publikum erreicht und Neugierige ins Lighthouse Café gelockt werden.

# Brief an die Aktionäre

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

### Die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie erfolgreich gemeistert

Obwohl die weltweite Pandemie Einschränkungen für den gesamten Gesundheitssektor wie auch Geschäfte mit engem Kundenkontakt brachte, erzielte die Sonova Gruppe 2020 / 21 eine solide Umsatzentwicklung. Auf einen starken Einbruch der Aktivität im April 2020 folgte eine rasche Erholung, die auf starke Fundamentaldaten des Marktes, ein widerstandsfähiges Verbraucherverhalten und die Wachstumsdynamik von Sonova zurückzuführen war. Die darauffolgende Phase erhöhter Infektionsraten und staatlich verordneter Beschränkungen hat diese Entwicklung etwas gedämpft. Dennoch erzielten wir im zweiten Halbjahr ein starkes Umsatz- und Gewinnwachstum. Darin zeigt sich, dass wir sowohl bei der Umsetzung unserer Strategie als auch bei der Optimierung unserer Betriebsstrukturen gute Fortschritte gemacht haben. In beiden Halbjahren konnten wir beim Cash Flow eine starke positive Entwicklung verzeichnen.

Angesichts der Auswirkungen der Pandemie auf den Markt für Hörlösungen – einschliesslich Beschränkungen der persönlichen Bewegungsfreiheit, der Konsummöglichkeiten und elektiver chirurgischer Eingriffe – kam es im Gesamtjahr zu einem Umsatzrückgang von 6,8 % in Lokalwährungen bzw. 10,8 % in Schweizer Franken. Sonova hat die Krise erfolgreich bewältigt: Wir haben das Marktwachstum übertroffen, unseren Marktanteil erhöht und sind gut positioniert, um dies auch weiterhin zu tun.

Dank raschem und entschlossenem Handeln haben wir die Herausforderungen dieses beispiellosen Jahres gemeistert. Wir unternahmen in kürzester Zeit die notwendigen Schritte, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Kunden sicherzustellen. Gleichzeitig haben wir unsere finanzielle Flexibilität gewahrt und ein konsequentes Kostenmanagement umgesetzt. Wir waren somit bestens darauf vorbereitet, das Umsatzwachstum voranzutreiben, als die Markterholung einsetzte.

Wir haben unsere Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen und unsere Wachstumsprogramme weiter beschleunigt und sind dabei gut auf Kurs. Dadurch konnten wir im zweiten Halbjahr ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen und sind in einer stärkeren Position als vor der Krise.

Trotz schwieriger Marktverhältnisse hielten wir konsequent an unserem hohen Investitionsniveau fest. Dies spiegelt sich in der Einführung zukunftsweisender Innovationen wie der Hörgeräte-Plattform Phonak Paradise und des Soundprozessors Naída Marvel CI von Advanced Bionics wider. Dank dieser erfolgreichen Lancierungen konnten wir unseren Marktanteil weiter steigern und so von der schnellen Erholung profitieren.



Dank seinen Phonak Audéo™ Paradise Hörgeräten fällt Charles vieles wieder leicht. «Es ist, als hätte ich neue Ohren! Als wäre ich vorher unter Wasser gewesen und endlich aufgetaucht», schwärmt Charles. «Das sind wirklich erstklassige Hörgeräte.» Klingelt sein Telefon, muss er nun nur einen Knopf am Gerät drücken, ist direkt verbunden und hört die Stimme am anderen Ende klar und deutlich. Es macht ihm auch viel mehr Spass, dem neun Jahre alten Enkel zuzuhören, wenn der mit ihm Saxofon übt. «Das ist unbezahlbar, und es gibt keinen Ton, den ich nicht hören möchte. Jetzt höre ich endlich wieder alle.»

Alles in allem hat sich die Strategie von Sonova in diesem schwierigen Jahr bewährt. Sie gibt uns nicht nur Stärke und Agilität, um unter günstigen Bedingungen zu wachsen, sondern auch die Widerstandsfähigkeit, um in einem schwierigen Umfeld erfolgreich zu bestehen. Weitere Informationen zu unserer Strategie finden Sie im Abschnitt «Strategy and businesses» der englischsprachigen Version unseres Geschäftsberichtes.

Wie in den vergangenen Jahren stellen wir in unserem Online-Geschäftsbericht eine Person vor, die von unseren Hörlösungen profitiert. Diesmal ist es der US-Amerikaner Charles Owens, der seine herausragende Karriere als Saxofonist fortsetzen, seine Freude an der Musik mit der Welt teilen und somit ein Leben ohne Einschränkungen führen kann.

### Hörgeräte-Segment

Unser Hörgeräte-Segment konnte über das Jahr hinweg die Marktentwicklung übertreffen und Anteile gewinnen. Aufgrund des allgemeinen Marktrückgangs infolge der COVID-19-Pandemie sank der Umsatz für das Gesamtjahr zwar um 6,1 % in Lokalwährungen, allerdings kehrte das Segment im zweiten Halbjahr zu einem Wachstum von 6,5 % zurück. Dazu trug die solide Entwicklung im Hörgerätegeschäft sowie im Audiological-Care-Geschäft bei.

Ein wichtiger Meilenstein sowohl für das diesjährige als auch das zukünftige Wachstum war die Lancierung der Hörgeräte-Plattform Phonak Paradise im August 2020. Paradise baut auf der weltweiten Beliebtheit

von Phonak Marvel auf, der erfolgreichsten Plattform in der Geschichte der Gruppe, die auch zwei Jahre nach ihrer Einführung noch einen Massstab im Hörgerätemarkt darstellte.

Zu den wichtigsten Innovationen von Paradise gehört der neue Klangverarbeitungs-chip PRISM™, der eine Vielzahl neu entwickelter Funktionen für eine verbesserte Hörleistung bietet. Als erste Hörgeräte-Plattform von Phonak verfügt Paradise über einen integrierten Bewegungssensor, damit Sprache brillant verstanden werden kann, wenn sich der Träger bewegt und ein Gespräch führt. Zudem lassen sich gewisse Funktionen durch doppeltes Antippen mit dem Finger am Ohr steuern. Mehrere Bluetooth®-Verbindungen ermöglichen dem Hörgeräteträger, freihändig Telefongespräche zu führen, Musik zu hören sowie Fernsehen und eine breite Palette anderer Anwendungen zu nutzen. Trotz der Pandemie gelang es uns, Paradise weltweit erfolgreich einzuführen. Die hervorragende Marktresonanz war mit der von Marvel im gleichen Zeitraum vergleichbar.

Auch das Audiological-Care-Geschäft erzielte in diesem Jahr gute Fortschritte. Das Geschäftsfeld bietet Kundinnen und Kunden professionelle audiologische Betreuung durch fundierte Fachwissen, das umfangreichste Portfolio an Produkten und Dienstleistungen der Branche und einen Omni-Channel-Ansatz. Dieser verknüpft nahtlos den Kontakt im persönlichen Gespräch, telefonisch und online und gibt so den Kundinnen und Kunden die volle Kontrolle darüber, wie sie mit ihrem Hörakustiker interagieren. In diesem Jahr haben wir die Umsetzung der

Omni-Channel-Strategie bedeutend voran gebracht. So haben wir unsere Systeme und Abläufe weiter standardisiert, unser Netzwerk an Fachgeschäften optimiert und unsere Ressourcen zur Generierung von Kaufinteresse («Lead-Generation») erweitert. Den Ausbau unseres Netzwerks von «World of Hearing»-Fachgeschäften haben wir beschleunigt und bis zum Ende des Geschäftsjahres die Zahl der Standorte auf zehn erweitert. Dabei handelt es sich um Flagship-Stores, in denen unsere Kundinnen und Kunden die gesamte Palette der Lösungen von Sonova erleben können. Ausserdem haben wir unsere Online-Präsenz durch unsere eStores ausgeweitet und sind durch eine Kombination von Partnerschaften im Online-Bereich und mit Fachgeschäften vor Ort in den chinesischen Hörgerätemarkt eingestiegen.

Obwohl Dienstleistungen mit engem Kundenkontakt durch die Pandemie generell stark eingeschränkt waren, konnten wir die Betreuung unserer Kunden während des Lockdowns dank unserer Omni-Channel-Strategie nahtlos auf Online- und Remote-Kanäle verlagern. Als die Kontaktbeschränkungen gelockert wurden und die Kunden in die Fachgeschäfte zurückkehrten, nahmen wir die Kundenbetreuung unter Wahrung der Abstands- und Hygienevorschriften vor Ort wieder auf.

### **Cochlea-Implantate-Segment**

Das Cochlea-Implantate-Segment, das wir unter der Marke Advanced Bionics betreiben, hat ein Jahr grosser Herausforderungen hinter sich: Die Entwicklung war deutlich eingeschränkt, da sich die Spitäler in vielen Ländern auf die Bewältigung der Pandemie konzentriert und die Zahl elektiver chirurgischer

Eingriffe reduziert haben. Ausserdem war die Entwicklung durch die im Februar 2020 ergriffene freiwillige Korrekturmassnahme im Feld beeinträchtigt. Der Umsatz sank deshalb um 15,9 % in Lokawährungen. Trotz eines ausgeprägten und wirkungsvollen Fokus auf Kostensenkungen in diesem Jahr wirkte sich das niedrigere Umsatzniveau negativ auf die Ertragskraft aus.

Allerdings wurden in diesem Jahr wichtige Massnahmen ergriffen, um eine rasche Rückkehr zu Wachstum und Profitabilität zu ermöglichen. Durch ein zielgerichtetes und breit kommuniziertes Programm zur Sicherstellung von Produktqualität und -zuverlässigkeit konnten wir die Auswirkungen der freiwilligen Korrekturmassnahme im Feld erheblich mildern und das Vertrauen der Kunden zurückgewinnen. Viele potenzielle neue Träger warten bereits auf die Zeit, in der elektive chirurgische Eingriffe wieder möglich sein werden.

Zudem kamen in diesem Jahr zwei neue Soundprozessoren auf den Markt, die auf der bewährten Technologie von Phonak Marvel basieren: Naída™ CI Marvel für Erwachsene und Sky CI™ Marvel, der weltweit erste Soundprozessor, der speziell für Kinder entwickelt wurde. Mit Vorteilen wie adaptiven Klangprogrammen, Freisprechfunktion und direkter drahtloser Konnektivität kann die Marvel-Technologie das Leben von Cochlea-Implantat-Trägern nachhaltig verbessern. Am Markt wurden die neuen Soundprozessoren begeistert aufgenommen – und wir sind überzeugt, dass sich diese Begeisterung im Geschäftsjahr 2021 / 22 positiv im Umsatz niederschlagen wird.





Im Dezember 2020 bekommt Charles die Hörgeräte Phonak Audéo™ Paradise im audiologischen Fachgeschäft der Sonova Marke Connect Hearing angepasst. Die multifunktionalen Geräte bieten eine verbesserte Hörleistung und besseres Sprachverstehen sowie branchenführende drahtlose Konnektivität. «Ich fühle mich bei dieser Anprobe wie ein Künstler», sagt Ivan Wu, Senior Regional Director bei Connect Hearing. Er müsse in den Ohren seines Kunden die Klänge der Welt so vielfältig wie möglich abbilden und die Wünsche des Musikers in Befehle ans Computerprogramm übersetzen.



«Wichtig ist beim Jazz, dass man mit Enthusiasmus spielt», sagt Charles und schaut zufrieden in den vollen Raum. Er kann es kaum erwarten, auf die Bühne zu gehen, sein Tenor-Saxofon an die Lippen zu führen und das Publikum zu unterhalten. Charles und das Saxofon – das war Liebe auf den ersten Blick.

### **Dividende und Aktienrückkaufprogramm**

Angesichts der starken Liquidität und Bilanz von Sonova wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung (GV) im Juni 2021 eine Dividende von CHF 3,20 pro Aktie vorschlagen, was einer Ausschüttungsquote von 42 % entspricht. Nachdem im Vorjahr eine Dividende in Form von Aktien ausgeschüttet wurde, läge die diesjährige Bardividende, sofern von der GV genehmigt, um 10 % höher als im Geschäftsjahr 2018 / 19. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2021 / 22 ein neues Aktienrückkaufprogramm im Wert von bis zu CHF 700 Mio. genehmigt.

### **Corporate Responsibility – ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)**

Sonova will das Leben von Menschen mit Hörverlust positiv beeinflussen. Dies ist eng verknüpft mit unserem Bestreben, durch eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Wir betrachten unsere ESG-Strategie als integralen Bestandteil unserer Gesamtstrategie; sie wird auf allen Ebenen der Gruppe gefördert und verankert. Die COVID-19-Pandemie hat die Bedeutung dieser Prinzipien in unserer täglichen Arbeit zusätzlich bestätigt, indem die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden noch stärker in den Fokus gerückt sind.

Trotz der Herausforderungen in diesem Jahr konnten wir im Hinblick auf unsere ESG-Ziele wesentliche Fortschritte erzielen. So haben wir unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck weiter reduziert. Beispielhaft dafür ist die Eröffnung eines der ersten Null-Energie-Geschäftsgebäude in der Schweiz. Bis Ende 2021 wollen wir bei unseren eigenen Aktivitäten CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen und orientieren unsere Reduktionsziele an dem von der Science Based Targets Initiative (SBTi) propagierten Ziel, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Wir haben unser Handeln im Bereich Diversität und Inklusion verstärkt: Zum Jahresende waren 34 % aller Positionen in den oberen Führungsebenen mit Frauen besetzt. Zudem haben wir ESG-Ziele in die Zielvorgaben für die variable Vergütung unserer Geschäftsleitung aufgenommen.

Neben finanziellen Kennzahlen beurteilen institutionelle Investoren Unternehmen immer stärker auch anhand von Leistungen in Bezug auf ESG-Themen. Wir freuen uns daher sehr, dass unsere Fortschritte in diesem Bereich von Indizes wie dem Dow Jones Sustainability Index und FTSE4Good bestätigt und unsere Nachhaltigkeitsleistungen seit mehreren Jahren von den einschlägigen Ratingagenturen als branchenführend bezeichnet werden.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten und Ergebnisse finden Sie im englischsprachigen Corporate Responsibility Bericht, der ein integraler Bestandteil des Sonova Geschäftsberichts ist.

### Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Februar 2021 gaben wir die Ernennung von Birgit Conix als Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung von Sonova per Juni 2021 bekannt. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre internationale Erfahrung als CFO sowie in Führungspositionen in den Bereichen Finanzen, Strategie und Betriebsmanagement in verschiedenen Branchen, darunter mehrere Jahre im Gesundheitssektor. Zuletzt war sie CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der TUI AG. Hartwig Grevener hat sich nach mehr als acht Jahren als CFO entschieden, die Sonova Gruppe nach der GV im Juni 2021 zu verlassen. Wir möchten Hartwig Grevener für seinen wertvollen Beitrag zur starken Unternehmensentwicklung herzlichst danken.

Gleichzeitig wurden Greg Behar und Roland Diggelmann als neue Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wahl an der GV 2021 nominiert. Beide verfügen über einen hervorragenden Leistungsausweis in der Führung erfolgreicher globaler Unternehmen im Gesundheitssektor. Ihre Nominierung ist ein weiterer Schritt zur Verjüngung des Verwaltungsrats. Greg Behar ist seit 2014 CEO von Nestlé Health Science SA, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Ernährungswissenschaft. Roland Diggelmann ist seit 2019 CEO von Smith & Nephew plc, einem führenden globalen Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Grossbritannien.

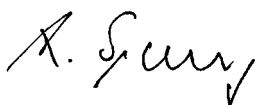
Beat Hess, Vizepräsident und Mitglied des Verwaltungsrates seit 2012, wird von seinem Amt zurücktreten, nachdem er die Altersgrenze für die Mitgliedschaft im Sonova Verwaltungsrat erreicht hat. Zudem wird Michael Jacobi, seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Auditkomitees von 2004 bis 2019, nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Wir möchten Beat Hess und Michael Jacobi herzlich dafür danken, dass sie mit ihrer Erfahrung, ihren Fachkenntnissen und mit ihrem wertvollen Engagement im Laufe der Jahre zur erfolgreichen Entwicklung der Sonova beigetragen haben. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Im Falle ihrer Wiederwahl hat der Verwaltungsrat die Absicht, Stacy Enxing Seng nach der GV 2021 als Nachfolgerin von Beat Hess zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrates zu ernennen.

Im Rahmen unserer ESG-Strategie und im besten Interesse der Sonova Gruppe wollen wir eine ausgewogenere Repräsentation der Geschlechter im Verwaltungsrat erreichen. Daher verpflichten wir uns – deutlich vor dem gesetzlich vorgeschriebenen Jahr 2026 – zur Umsetzung eines Frauenanteils von 30 % im Verwaltungsrat.

## Unser Dank

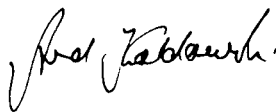
Eine Krise ist vor allem eine Bewährungsprobe. Nach diesem ereignisreichen Jahr haben wir noch mehr Grund, unseren Mitarbeitenden für ihren starken Einsatz zu danken. Sie sind es, die unsere Lösungen und Geschäftsaktivitäten trotz aller Herausforderungen weiterentwickeln, verbessern und ausbauen. Unsere Geschäftspartner in der Welt der Hörlösungen haben sich kontinuierlich weiter für die Menschen engagiert, die ihr Vertrauen in uns setzen, und sich mit grosser Flexibilität auf neue Wege der Zusammenarbeit eingelassen. Die Erfahrungen des zweiten Halbjahres zeigen: Unsere Kunden lassen sich durch nichts davon abbringen, in den Genuss des Hörens zu kommen. Unsere Aktionäre haben weiterhin Vertrauen in unsere Strategie gezeigt – und wir sind davon überzeugt, dass unsere Ergebnisse dieses Vertrauen rechtfertigen. Am Ende dieses ereignisreichen Jahres gibt es Vieles, für das wir dankbar sein können. Unser Dank geht an Sie alle.



**Robert Spoerry**  
Präsident des Verwaltungsrates

## Ausblick

Wie wir im letzten Jahr an dieser Stelle vorausgesagt haben, ist Sonova schneller als der Markt gewachsen und konnte ihren Marktanteil ausbauen. Die grundlegenden Aspekte des Marktes für Hörlösungen sind trotz der Pandemie nach wie vor attraktiv. Es besteht ein Nachholbedarf, der befriedigt werden muss; darüber hinaus entsteht eine neue Nachfrage. Wir sind zuversichtlich, dass der starke Aufschwung anhält und dass unsere Kunden weiterhin nach einer noch besseren Hörleistung und technologischen Innovationen verlangen werden, die über ein immer breiteres Spektrum an Vertriebskanälen angeboten werden. Als ein global führender Anbieter ist Sonova in einer starken Position – in Bezug auf Innovation, Finanzlage, Marktzugang und betriebliche Effizienz –, und wir sind überzeugt, dass wir an der Markterholung voll teilhaben werden.



**Arnd Kaldowski**  
CEO

# Finanzbericht

## Starke Umsatzerholung im zweiten Halbjahr

Im Geschäftsjahr 2020 / 21 erreichte der Umsatz der Sonova Gruppe CHF 2'601,9 Mio. Angesichts der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Markt für Hörlösungen – einschliesslich Beschränkungen der persönlichen Bewegungsfreiheit, der Konsummöglichkeiten und elektiver chirurgischer Eingriffe – kam es zu einem Umsatzrückgang von 6,8 % in Lokalwährungen bzw. 10,8 % in Schweizer Franken. Das organische Wachstum betrug negative 7,1 %, während Akquisitionen 0,3 % zum Wachstum beitrugen. Die Umsatzdynamik nahm im zweiten Quartal stark zu, wodurch die Gruppe im zweiten Halbjahr auf Wachstumskurs zurückkehren konnte. Deutlich negativ wirkten sich Wechselkursschwankungen aus. Die Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber den meisten wichtigen Währungen reduzierte das Wachstum um 4,0 %.

## Alle Regionen im zweiten Halbjahr wieder auf Wachstumskurs

Die Geschäftsdynamik hat sich im Laufe des Jahres weiter verbessert, wodurch alle Regionen wieder auf Wachstumskurs zurückkehrten. Unterstützt wurde die Erholung durch die erfolgreiche Lancierung der Hörgeräte-Plattform Phonak Paradise im August 2020 und starke Impulse dank der Initiativen zur Effizienzsteigerung in Vertrieb und Marketing. Die erfolgreiche Einführung von zwei neuen Soundprozessoren – Naída™ CI Marvel für Erwachsene und Sky CI™ Marvel für Kinder – unterstützte die Umsatzentwicklung von Advanced Bionics gegen Ende des Geschäfts-

jahres. Am stärksten war die Erholung in der Region Asien / Pazifik (APAC) mit einem Umsatzplus von 3,7 % in Lokalwährungen. Mehrere wichtige Märkte in der Region wiesen gegenüber dem Vorjahr ein zweistelliges Wachstum aus, wobei die Umsatzentwicklung in China besonders stark ausfiel.

Der Umsatz in Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), der grössten Region der Gruppe, ging in Lokalwährungen um 6,0 % zurück; allerdings sind mehrere wichtige Märkte im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Die solide Erholung des Hörgerätegeschäfts wurde von Frankreich, Deutschland, Skandinavien und der Schweiz getragen, wo der Umsatz des Gesamtjahres jeweils über dem Vorjahr lag. Ein ähnlicher Trend war im Audiological-Care-Geschäft zu beobachten, allerdings wurde die Entwicklung durch die strengen Lockdowns in Grossbritannien und eine Abschwächung in Deutschland im zweiten Halbjahr gebremst. Im Cochlea-Implantate-Geschäft trugen die Upgrade-Verkäufe zum Umsatz bei. Der Anteil der Region EMEA am Umsatz der Gruppe stieg von 53 % im Geschäftsjahr 2019 / 20 auf 54 % im Geschäftsjahr 2020 / 21.

In den USA ging der Umsatz um 10,8 % in Lokalwährung zurück. Nach einer langsamen Erholung im ersten Halbjahr kehrte der Markt – insbesondere dank des Wachstums im Markt mit Privatkunden – in der zweiten Jahreshälfte auf das Vorjahresniveau zurück. Das Wachstum im Cochlea-Implantate-Geschäft wurde durch eine geringere Anzahl elektiver chirurgischer Eingriffe beeinträchtigt; allerdings nahm die Dynamik

nach der erfolgreichen Markteinführung der Soundprozessoren Naída™ CI Marvel und Sky CI™ Marvel deutlich zu. Der Anteil der Region am Umsatz der Gruppe belief sich 2020 / 21 auf 28 % (Vorjahr: 30 %). Der Umsatz in der Region Amerika (ohne USA) ging in Lokawährungen um 9,7 % zurück, da die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie länger anhielten als in vielen der grösseren Märkte.

### **Nachhaltige Verbesserung der Profitabilität – Einmalertrag bei Cochlea-Implantaten**

Die Ergebnisse wurden sowohl durch die COVID-19-Pandemie als auch durch die Aufwertung des Schweizer Franken erheblich beeinflusst. Beide Faktoren beeinträchtigten das Wachstum stark. Durch die frühzeitige Umsetzung von Kostensenkungsinitiativen und einer nachhaltigen Optimierung der Betriebsstrukturen erzielte die Gruppe trotz dieser Herausforderungen starke Ergebnisse.

Analog zu Massnahmen in den Jahren zuvor trieb Sonova die Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen beschleunigt voran, um weiter in Wachstum investieren zu können und die Profitabilität zu sichern. Diese Initiativen hatten Restrukturierungskosten von CHF 38,9 Mio. (2019 / 20: CHF 18,6 Mio.) zur Folge, führten aber im Berichtszeitraum zu Kosteneinsparungen von CHF 55 Mio. Es fielen Einmalkosten in Höhe von CHF 25,3 Mio. aus der Wertberichtigung früher kapitalisierter Entwicklungskosten an, die aus einer Anpassung unserer Roadmap bei der Entwicklung von Cochlea-Implantaten resultiert (2019 / 20: Einmalkosten CHF 47,8 Mio. im Zusammenhang mit der freiwilligen Korrektur-

massnahme im Feld). Darüber hinaus konnte Advanced Bionics ein seit langem andauerndes Verfahren wegen Patentverletzung erfolgreich abschliessen, was zu einem Einmalertrag von CHF 124,4 Mio. führte. Bereinigte Werte und Wachstumsraten in diesem Finanzbericht klammern diese Posten aus. Für weitere Details verweisen wir auf die Tabelle «Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen» am Ende des Finanzberichts im vollständigen Geschäftsbericht 2020 / 21.

Der ausgewiesene Bruttoertrag belief sich auf CHF 1'873,5 Mio. Der bereinigte Bruttoertrag erreichte CHF 1'880,2 Mio., ein Rückgang um 6,4 % in Lokawährungen und um 10,8 % in Schweizer Franken. Dank der Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen und zur kontinuierlichen Verbesserung stieg die bereinigte Bruttomarge auf 72,3 % (Vorjahr: 72,0 %). Zur Steigerung trug zudem bei, dass im Hörgerätegeschäft der durchschnittliche Verkaufspreis im Gesamtjahr höher lag. Dies spiegelt die positive Marktresonanz auf die Hörgeräte-Plattform Phonak Paradise wider, aber auch die Tatsache, dass in höherpreisigen Vertriebskanälen und Märkten eine schnellere Markterholung zu verzeichnen war. Geänderte Rückerstattungsregelungen in Frankreich und eine Normalisierung des Vertriebskanal-Mixes führten dazu, dass der durchschnittliche Verkaufspreis gegen Jahresende unter Druck geriet. Weitere Fortschritte wurden durch den tieferen Umsatz und höhere Transportkosten aus Asien infolge der Pandemie gebremst. Im Zusammenhang mit der Pandemie wurden staatliche Unterstützungszahlungen in Höhe von CHF 4,9 Mio. verbucht.

Vor akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen auf CHF 1'210,3 Mio. (2019 / 20: CHF 1'529,3 Mio.). Die bereinigten betrieblichen Aufwendungen vor akquisitionsbedingten Abschreibungen sanken um 11,4 % in Lokalwährungen bzw. um 14,1 % in Schweizer Franken auf CHF 1'277,1 Mio. Durch die in Zusammenhang mit der Pandemie weltweit erhaltenen staatlichen Unterstützungszahlungen reduzierten sich die betrieblichen Aufwendungen um CHF 42,4 Mio., was hauptsächlich die erste Hälfte des Geschäftsjahres betraf.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F & E) vor akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich auf CHF 177,9 Mio. (+10,3 % in Lokalwährungen) und stiegen somit stärker als der Umsatz. Trotz der temporären Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Märkte erhöhte Sonova die Investitionen in Innovationen. Damit unterstreicht die Gruppe das Ziel, ihr branchenweit führendes Produkt und Dienstleistungsportfolio weiter auszubauen. Als Anteil am Umsatz stiegen die bereinigten Ausgaben für F & E auf 6,8 % (2019 / 20: 5,6 %).

Die bereinigten Kosten für Vertrieb und Marketing vor akquisitionsbedingten Abschreibungen gingen in Lokalwährungen um 13,0 % auf CHF 858,6 Mio. zurück, obwohl die Investitionen in kundennahe Aktivitäten aufrecht erhalten wurden. Die bereinigten Administrationskosten sanken um 16,6 % in Lokalwährungen auf CHF 242,0 Mio. Dies entspricht 9,3 % des Umsatzes (Vorjahr: 10,2 %). Dieser Rückgang in beiden Kostenkategorien widerspiegelt das starke Kostenmanagement in

allen drei Geschäftsbereichen sowie die oben genannte staatliche Unterstützung. Während des Lockdowns wurden Marketinginvestitionen und Ermessensausgaben deutlich zurückgefahren; stattdessen wurde der Schwerpunkt stärker auf virtuelle Interaktionen mit den Kunden gelegt. Die Beschleunigung von Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen bewirkte nachhaltige Einsparungen, insbesondere in unserem Netzwerk von audiologischen Fachgeschäften. Der bereinigte übrige Ertrag betrug im Berichtszeitraum CHF 1,4 Mio. (2019 / 20: CHF 0,1 Mio.).

Der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) belief sich auf CHF 603,0 Mio. (2019 / 20: CHF 620,8 Mio.), was in Lokalwährungen einem Anstieg um 5,6 % entspricht, in Schweizer Franken hingegen einem Rückgang um 2,9 %. Die bereinigte EBITA-Marge betrug 23,2 % (2019 / 20: 21,2 %). Die trotz des niedrigeren Umsatzniveaus stark verbesserte Marge spiegelt das effektive Kostenmanagement und die Massnahmen zur Optimierung der Betriebsstrukturen und somit zur Sicherung der Profitabilität wider. Wechselkursentwicklungen beeinträchtigten den bereinigten EBITA um CHF 52,7 Mio. und reduzierten die Marge um 0,9 Prozentpunkte. Einschliesslich Restrukturierungskosten, der Wertberichtigung früher kapitalisierter Entwicklungskosten und dem Ertrag aus der Patentverletzungsklage stieg der ausgewiesene EBITA in Lokalwährungen um 30,5 % und in Schweizer Franken um 19,7 %



auf CHF 663,3 Mio. Dies entspricht einer Marge von 25,5 %. Die akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich auf CHF 43,8 Mio. (2019 / 20: CHF 44,4 Mio.). Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 619,5 Mio. (2019 / 20: CHF 510,0 Mio.), ein Anstieg um 21,5 % in Schweizer Franken.

### **Gewinn pro Aktie – zweistelliger Anstieg in Lokalwährungen**

Der Nettofinanzaufwand, inklusive des Ergebnisses von assoziierten Gesellschaften, stieg aufgrund der höheren Kreditaufnahme und der Ausgabe von Anleihen von CHF 7,6 Mio. auf CHF 19,1 Mio. Unter Ausklammerung von Einmalerträgen, die einen positiven Effekt aus der Schweizer Steuerreform in Höhe von CHF 28,0 Mio. enthalten (2019 / 20: CHF 64,1 Mio.), belief sich der Steuersatz auf 12,5 % (2019 / 20: 15,3 %). Der Gewinn nach Steuern betrug CHF 585,3 Mio. (2019 / 20: CHF 489,5 Mio.). Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf CHF 9,23 (2019 / 20: CHF 7,61), ein Anstieg um 21,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der bereinigte Gewinn pro Aktie stieg in Lokalwährungen um 15,5 % bzw. in Schweizer Franken um 4,3 % auf CHF 7,71.

### **Hörgeräte-Segment – Marktanteils-gewinne in beiden Geschäftsfeldern**

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment ging in Lokalwährungen um 6,1 % auf CHF 2'417,3 Mio. zurück. Grund dafür ist der Markteinbruch aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie zu Beginn des Geschäftsjahres. Nachdem die Lockdown-Massnahmen aufgehoben wurden und der Markt sich erholt hatte, kehrte das Segment in der zweiten Jahreshälfte wieder auf Wachstumskurs zurück. Die Erholung fiel angesichts der erhöhten Infektionszahlen in

bestimmten Märkten regional unterschiedlich aus. Unterstützt wurde die Dynamik durch die erfolgreiche Lancierung der Plattform Phonak Paradise im August 2020. Das Segment verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang um 6,4 %, während Akquisitionen im Berichtszeitraum (einschliesslich des Gesamtjahreseffekts der im Vorjahr getätigten Akquisitionen) 0,3 % zum Wachstum beitrugen. Wechselkursschwankungen beeinträchtigten das Wachstum in Schweizer Franken um 3,9 %. Dies führte zu einem Rückgang des ausgewiesenen Umsatzes um 10,0 %.

Das Hörgerätegeschäft erzielte einen Umsatz von CHF 1'463,9 Mio., ein Rückgang um 4,7 % in Lokalwährungen. Die starke Kundenresonanz auf die neue Plattform Phonak Paradise und die Markterholung führten zu einer positiven Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr. Im März 2021 erreichte der Anteil von Sonova beim US-amerikanischen «Department of Veterans Affairs» (VA) mit 56 % den höchsten Stand seit über sieben Jahren. Der durchschnittliche Verkaufspreis profitierte von einer vorübergehenden Verschiebung des Länder- und Vertriebskanal-Mixes, da höherpreisige Märkte und Kanäle sich schneller von den Auswirkungen der Pandemie erholten.

Das Audiological-Care-Geschäft konnte im Verlauf des Geschäftsjahres eine steigende Dynamik verzeichnen, was die stufenweise Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen und die verstärkten Marketing-

massnahmen widerspiegelte. Aufgrund des negativen organischen Wachstums von 8,7 % ging der Umsatz um 8,1 % in Lokalwährungen auf CHF 953,5 Mio. zurück. Auch M & A-Aktivitäten litten zeitweilig unter der Pandemie, sodass der Beitrag aus Akquisitionen sich auf 0,6 % belief. Zu den Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen gehört auch die Straffung unseres Netzwerks an Fachgeschäften: Durch die Zusammenlegung bestimmter Standorte soll die Effizienz erhöht werden und gleichzeitig der Umsatz gewahrt bleiben.

Der ausgewiesene EBITA im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 580,6 Mio., ein Plus von 5,4 % in Lokalwährungen. Die im Juli 2020 angekündigten Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen kamen planmässig voran. Die Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit diesen Initiativen beliefen sich auf CHF 36,5 Mio. (2019 / 20: CHF 18,6 Mio.). Unter Ausklammerung dieser Restrukturierungskosten stieg der bereinigte EBITA um 8,3 % in Lokalwährungen auf CHF 617,1 Mio. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 25,5 % (2019 / 20: 23,1 %). Die starke Margenverbesserung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf nachhaltige Kosteneinsparungen durch die Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen und zur kontinuierlichen Verbesserung zurückzuführen. Ausserdem profitierte die Gruppe von niedrigeren Marketing- und Reisekosten sowie von staatlichen Unterstützungszahlungen während der Pandemie.

### **Cochlea-Implantate-Segment – Verbesserung gegen Ende des Geschäftsjahres dank neuer Produkte**

Das Cochlea-Implantate-Geschäft erzielte einen Umsatz von CHF 184,5 Mio. (Vorjahr: CHF 230,7 Mio.), ein Rückgang um 15,9 % in Lokalwährungen und um 20,0 % in Schweizer Franken. Die Umsatzentwicklung war deutlich eingeschränkt, da sich die Spitäler in vielen Ländern auf die Bewältigung der Pandemie konzentriert und daher die Zahl elektiver chirurgischer Eingriffe reduziert haben. Ausserdem war die Entwicklung durch die im Februar 2020 ergriffene freiwillige Korrekturmassnahme im Feld beeinträchtigt. Die Einführung von zwei neuen Soundprozessoren – Naída™ CI Marvel für Erwachsene und Sky CI™ Marvel für Kinder – hat das Interesse neuer und bestehender Kunden geweckt und den Umsatz gegen Ende des Geschäftsjahres beflügelt.

Im ausgewiesenen EBITA von CHF 82,4 Mio. enthalten sind ein einmaliger Ertrag in Höhe von CHF 124,4 Mio. aus einer Patentverletzungsklage, eine Wertberichtigung früher kapitalisierter Entwicklungskosten in Höhe von CHF 25,3 Mio., die aus einer Anpassung unserer Roadmap zur Produktentwicklung im Rahmen allgemeiner Verbesserungsmassnahmen resultiert, sowie Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 2,3 Mio. Ohne diese Positionen ergab sich für das Segment ein bereinigter EBITA-Verlust von CHF 14,3 Mio. im Vergleich zu einem bereinigten EBITA-Gewinn von CHF 1,6 Mio. im Vorjahr. Es wurden gezielte Massnahmen ergriffen, um die Kosten an den niedrigeren Umsatz anzupassen und strukturelle Verbesserungen umzusetzen.

### Starker Cash Flow

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 764,4 Mio. (Vorjahr: CHF 843,3 Mio.). Der Rückgang ist hauptsächlich auf das gestiegene Nettoumlaufvermögen von CHF 185,7 Mio. zurückzuführen, das den höheren ausgewiesenen Gewinn mehr als kompensierte. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Forderungen (da der Umsatz im März des Vorjahres unter der Pandemie gelitten hatte) sowie aus erhöhten Sicherheitsbeständen beim Warenlager.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen gingen auf CHF 86,8 Mio. zurück (2019 / 20: 127,7 Mio.), was hauptsächlich auf niedrigere Investitionen zur Sicherstellung ausreichender Liquidität während der Pandemie zurückzuführen war. Der operative Free Cash Flow belief sich auf CHF 602,4 Mio. (2019 / 20: CHF 638,5 Mio.). Die Cash Conversion (operativer Free Cash Flow / bereinigter EBITA) blieb mit 100 % stark. Der Mittelabfluss für Akquisitionen abzüglich Veräusserungen betrug CHF 30,5 Mio. gegenüber CHF 74,8 Mio. im Vorjahr, da die M & A-Aktivitäten aufgrund der Pandemie vorübergehend gedämpft waren. Zusammenfassend führte dies zu einem gegenüber dem Vorjahr weitgehend unveränderten Free Cash Flow in Höhe von CHF 571,9 Mio.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2020 / 21 stärkte Sonova ihre finanzielle Position durch die Ausgabe von Anleihen und einer Privatplatzierung in den USA von insgesamt CHF 1 Mrd. sowie der Ausschüttung einer Aktiendividende anstelle einer Bardividende

(2019 / 20: Dividendenzahlung von CHF 186,5 Mio.). Dies führte zu einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von CHF 676,1 Mio. Im Vorjahr war ein Mittelabfluss von CHF 550,4 Mio. zu verzeichnen gewesen. Dieser Abfluss spiegelte Aktienrückkäufe in Höhe von CHF 470,1 Mio. wider, insbesondere im Rahmen unseres im Februar 2020 ausgesetzten Aktienrückkaufprogramms.

### Robuste Bilanz – höhere Kapitalrendite

Das ausgewiesene Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 29,6 Mio. gegenüber negativen CHF 18,9 Mio. zum Ende des Vorjahres. Die Forderungen nahmen um CHF 56,7 Mio. zu; der Vorjahreswert war durch den pandemiebedingten Umsatzrückgang im März beeinträchtigt. Die Warenvorräte stiegen um CHF 36,9 Mio. Dies ist auf eine gezielte Aufstockung zurückzuführen, mit der während der Pandemie Lieferkettenrisiken – insbesondere aus Asien – gemindert wurden. Das investierte Kapital betrug CHF 2'855,7 Mio., ein leichter Anstieg gegenüber den CHF 2'692,5 Mio. des Vorjahres, was auf das höhere Nettoumlaufvermögen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 2'772,5 Mio. (Vorjahr CHF 2'029,4 Mio.), was einen Eigenfinanzierungsgrad von 46,8 % ergibt. Die Nettoverschuldung betrug CHF 83,3 Mio. (Ende des Vorjahres: CHF 663,0 Mio.), was die Aussetzung des Aktienrückkaufprogramms und die Ausschüttung einer Dividende in Form von Aktien anstelle einer Barzahlung widerspiegelt. Die Rendite auf dem investierten Kapital (ROCE) stieg von 18,2 % im Vorjahr deutlich auf 22,3 %.

# Konzernjahresrechnung

## Konzernerfolgsrechnung

in CHF Mio.	2020 / 21	2019 / 20
<b>Umsatz</b>	<b>2'601,9</b>	<b>2'916,9</b>
Herstellkosten der verkauften Produkte	(728,3)	(833,3)
<b>Bruttoertrag</b>	<b>1'873,5</b>	<b>2'083,6</b>
Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>	(204,8)	(167,0)
Vertrieb und Marketing <sup>1)</sup>	(924,1)	(1'074,3)
Administration	(250,9)	(309,0)
Übriger Ertrag	135,6	0,8
Übriger Aufwand	(9,8)	(24,1)
<b>Betriebsgewinn (EBIT)<sup>2)</sup></b>	<b>619,5</b>	<b>510,0</b>
Finanzertrag	5,0	2,9
Finanzaufwand	(26,0)	(12,9)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	1,9	2,4
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>600,4</b>	<b>502,4</b>
Ertragssteuern	(15,2)	(12,9)
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>585,3</b>	<b>489,5</b>
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	581,0	483,2
Minderheitsanteile	4,3	6,3
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	9,23	7,61
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	9,19	7,57

<sup>1)</sup> Inklusive akquisitionsbedingte Abschreibungen in Forschung und Entwicklung von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr CHF 0,9 Mio.) und in Vertrieb und Marketing von CHF 42,9 Mio. (Vorjahr CHF 43,5 Mio.). EBITA (Betriebsgewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Erfolg von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen) beträgt CHF 663,3 Mio. (Vorjahr CHF 554,3 Mio.).

<sup>2)</sup> Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	2020 / 21	2019 / 20
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>585,3</b>	<b>489,5</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	55,7	(45,1)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Resultat aus Leistungsprimatsplänen, netto	(6,6)	4,9
Fair Value Anpassung aus Finanzverbindlichkeiten		4,8
<b>Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>	<b>49,1</b>	<b>(35,3)</b>
Umrechnungsdifferenzen	90,4	(145,4)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	(0,2)	3,7
<b>Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>	<b>90,2</b>	<b>(141,7)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern</b>	<b>139,3</b>	<b>(177,0)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>724,6</b>	<b>312,5</b>
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	718,3	308,0
Minderheitsanteile	6,3	4,5

## Konzernbilanz

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2021	31.3.2020
Flüssige Mittel	1'772,2	450,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere kurzfristige Finanzanlagen	445,6	389,8
Warenvorräte	302,3	265,4
Andere kurzfristige operative Forderungen und Ertragssteuerforderungen	101,3	115,5
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'621,4</b>	<b>1'221,1</b>
Sachanlagen	335,3	332,8
Nutzungsrechte an Vermögenswerten	261,6	260,6
Immaterielle Anlagen	2'421,8	2'420,2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	19,7	17,4
Übrige langfristige Finanzanlagen und operative Forderungen	45,1	36,4
Latente Steuerguthaben	220,7	198,0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'304,2</b>	<b>3'265,4</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'925,6</b>	<b>4'486,5</b>

Passiven in CHF Mio.	31.3.2021	31.3.2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	375,7	254,9
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	58,9	61,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103,2	104,3
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	128,1	154,8
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	101,5	105,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	338,2	297,5
Kurzfristige Rückstellungen	148,1	125,2
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'253,8</b>	<b>1'103,4</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'208,9	591,8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	212,4	207,8
Langfristige Rückstellungen	144,7	143,4
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	200,5	212,8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21,3	73,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	111,5	124,5
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'899,4</b>	<b>1'353,7</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>3'153,1</b>	<b>2'457,1</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'772,5</b>	<b>2'029,4</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'925,6</b>	<b>4'486,5</b>

# Konzernmittelflussrechnung

in CHF Mio.	2020 / 21	2019 / 20
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>600,4</b>	<b>502,4</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen und an Nutzungsrechten an Vermögenswerten	222,7	200,1
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	3,2	1,3
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	(1,9)	(2,4)
(Abnahme) / Zunahme langfristige Rückstellungen und langfristige Vertragsverbindlichkeiten	(9,2)	22,2
(Finanzertrag) / -aufwand, netto	21,0	10,0
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen	31,3	19,9
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	14,5	5,4
Bezahlte Ertragssteuern	(76,3)	(60,1)
<b>Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>805,7</b>	<b>698,9</b>
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(45,7)	112,4
(Zunahme) / Abnahme Warenvorräte	(36,3)	9,2
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3,2)	4,8
Übrige, netto	43,9	18,1
<b>Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>764,4</b>	<b>843,3</b>
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(89,2)	(128,8)
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbener flüssige Mittel)	(29,3)	(74,8)
Mittelabfluss aus assoziierten Gesellschaften	(1,2)	
Übrige, netto	(2,0)	(7,7)
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(121,8)</b>	<b>(211,3)</b>
Aufnahme / (Rückzahlung) von Finanzverbindlichkeiten, netto	772,5	184,0
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	(66,7)	(64,3)
Aktienrückkaufprogramm	(25,1)	(402,7)
Verkauf / (Kauf) eigene Aktien, netto	7,1	(67,4)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(0,2)	(186,5)
Übrige, netto	(11,5)	(13,6)
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>676,1</b>	<b>(550,4)</b>
Umrechnungsverluste auf flüssige Mittel	3,3	(6,1)
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>1'322,0</b>	<b>75,5</b>
Stand flüssige Mittel am Anfang des Berichtsjahres	450,2	374,8
<b>Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>1'772,2</b>	<b>450,2</b>

## Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF Mio.

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktienkapital	Gewinn- und übrige Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Eigene Aktien	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. April 2019</b>	<b>3,3</b>	<b>2'784,3</b>	<b>(266,8)</b>	<b>(166,9)</b>	<b>22,3</b>	<b>2'376,1</b>
Gesamtergebnis		447,9	(139,9)		4,5	312,5
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(0,0)	(157,8)		157,9		
Aktienbasierte Vergütungen		6,4		13,0		19,4
Verkauf eigener Aktien <sup>1)</sup>		(32,0)		63,4		31,4
Kauf eigener Aktien				(514,9)		(514,9)
Dividendenaussschüttung		(186,5)			(8,6)	(195,1)
<b>Stand 31. März 2020</b>	<b>3,2</b>	<b>2'862,3</b>	<b>(406,8)</b>	<b>(447,5)</b>	<b>18,2</b>	<b>2'029,4</b>
<b>Stand 1. April 2020</b>	<b>3,2</b>	<b>2'862,3</b>	<b>(406,8)</b>	<b>(447,5)</b>	<b>18,2</b>	<b>2'029,4</b>
Korrektur Vorjahr <sup>2)</sup>		(13,3)				(13,3)
<b>Stand 1. April 2020 – nach Korrektur</b>	<b>3,2</b>	<b>2'849,0</b>	<b>(406,8)</b>	<b>(447,5)</b>	<b>18,2</b>	<b>2'016,2</b>
Gesamtergebnis		630,1	88,2		6,3	724,6
Aktienbasierte Vergütungen		6,1		18,8		24,9
Verkauf eigener Aktien <sup>1)</sup>		(14,6)		31,4		16,8
Kauf eigener Aktien				(9,7)		(9,7)
Dividendenaussschüttung		(100,4)		100,2		(0,2)
<b>Stand 31. März 2021</b>	<b>3,2</b>	<b>3'370,2</b>	<b>(318,6)</b>	<b>(306,9)</b>	<b>24,5</b>	<b>2'772,5</b>

<sup>1)</sup> Im Zusammenhang mit langfristigen aktienbasierten Vergütungen.

<sup>2)</sup> Einzelheiten finden Sie im vollständigen Geschäftsbericht 2020 / 21.



# Jahresrechnung der Sonova Holding AG

## Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	2020 / 21	2019 / 20
<b>Ertrag</b>		
Beteiligungsertrag	211,8	274,3
Finanzertrag	26,0	8,3
<b>Total Ertrag</b>	<b>237,7</b>	<b>282,7</b>
<b>Aufwand</b>		
Verwaltungs- und sonstiger Aufwand	(11,4)	(12,3)
Abschreibungen und Amortisationen	(6,7)	
Finanzaufwand	(21,2)	(47,1)
Direkte Steuern	(0,2)	(0,3)
<b>Total Aufwand</b>	<b>(39,5)</b>	<b>(59,6)</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>198,3</b>	<b>223,1</b>

## Bilanz

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2021	31.3.2020
Flüssige Mittel	935,9	0,4
Finanzanlagen	80,0	
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	5,6	9,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen gegenüber Dritten	1,7	0,6
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'023,3</b>	<b>10,8</b>
Darlehen an Dritte	2,1	0,9
Darlehen an Konzerngesellschaften	1'893,0	1'846,9
Beteiligungen	314,4	321,5
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'209,5</b>	<b>2'169,3</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'232,8</b>	<b>2'180,1</b>

Passiven in CHF Mio.	31.3.2021	31.3.2020
Bankdarlehen		150,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0,1	0,1
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4,7	0,2
Anleihe	360,0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,1	20,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,0	6,4
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>368,9</b>	<b>177,5</b>
Anleihen	1'199,7	560,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,2	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'200,0</b>	<b>560,0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'568,9</b>	<b>737,5</b>
Aktienkapital	3,2	3,2
Gesetzliche Kapitalreserven	37,4	43,1
Gewinnvortrag	1'714,9	1'597,9
Jahresgewinn	198,3	223,1
Eigene Aktien	(289,9)	(424,8)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'663,9</b>	<b>1'442,5</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'232,8</b>	<b>2'180,1</b>

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 15. Juni 2021.

in CHF Mio.	31.3.2021
<b>Vortrag vom Vorjahr</b>	<b>1'714,9</b>
Jahresgewinn	198,3
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>1'913,2</b>
Vernichtung eigene Aktien <sup>1)</sup>	(258,9)
Dividendenausschüttung <sup>2)</sup>	(201,7)
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'452,5</b>

<sup>1)</sup> Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung von Traktandum 6 (Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien).

<sup>2)</sup> Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 3,20 zur Auszahlung kommen (Vorjahr: Aktiendividende).

## **Kontakte:**

### **Investor Relations**

Thomas Bernhardsgrütter

Telefon +41 58 928 33 44

Email [thomas.bernhardsgruetter@sonova.com](mailto:thomas.bernhardsgruetter@sonova.com)

### **Media Relations**

Patrick Lehn

Telefon +41 58 928 33 23

Email [patrick.lehn@sonova.com](mailto:patrick.lehn@sonova.com)

## **Finanzkalender**

### **15. Juni 2021**

Generalversammlung der  
Sonova Holding AG

### **15. November 2021**

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes  
per 30. September 2021

### **17. Mai 2022**

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes  
per 31. März 2022

### **15. Juni 2022**

Generalversammlung der  
Sonova Holding AG

## **Finanzinformationen**

Unternehmens- und Ad-hoc-Nachrichten

Geschäftsberichte

Halbjahresberichte

IR-Präsentationen

[www.sonova.com/de/investoren](http://www.sonova.com/de/investoren)

## **Informationen zur Generalversammlung**

Einladung / Traktandenliste

Präsentation der Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung

[www.sonova.com/de/generalversammlung](http://www.sonova.com/de/generalversammlung)

## **Elektronischer Informationsservice**

IR-Newsservice

[www.sonova.com/de/services-und-kontakte](http://www.sonova.com/de/services-und-kontakte)

Sonova Holding AG  
Laubisrütistrasse 28  
8712 Stäfa  
Schweiz

Telefon +41 58 928 33 33  
Fax +41 58 928 33 99  
Email [ir@sonova.com](mailto:ir@sonova.com)  
Website [www.sonova.com](http://www.sonova.com)

#### Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonovas Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

#### Unsere Marken

PHONAK

unitron

 HANSATON

AudioNova 

 ADVANCED  
BIONICS